Ressort: Politik

Wagenknecht bezeichnet Koalitionspoker als "Affentheater"

Berlin, 14.12.2017, 12:30 Uhr

GDN - Linksfraktionschefin Sahra Wagenknecht hat den Ablauf der neu gestarteten Verhandlungen zwischen Union und SPD kritisiert. "Dieses ganze Affentheater, nicht GroKo sondern KoKo, das kann doch keiner mehr ernst nehmen", sagte Wagenknecht dem Fernsehsender n-tv.

"Ich würde mir wirklich wünschen, dass die SPD erst mal ihre Strategie klärt." Neuwahlen fände sie nur sinnvoll, wenn die großen Parteien mit einem neuen Angebot antreten würden. Dann bestünde die Chance auf andere Mehrheiten. Sonst werde das Wahlergebnis in etwa so sein wie das letzte, so Wagenknecht. Eine "Koko" hält sie nicht für realistisch. "Dass die Union sich darauf einlassen würde, der SPD Minister zu geben und sich am Ende doch die Mehrheiten im Parlament einzeln gesucht werden, das kann ich mir wirklich schwer vorstellen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-99225/wagenknecht-bezeichnet-koalitionspoker-als-affentheater.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com